



An den Grossen Rat

15.5353.02

PD/P155353

Basel, 9. Dezember 2015

Regierungsratsbeschluss vom 8. Dezember 2015

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Kompromissbereitschaft in der hohen Politik“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Es gibt Menschen, die jeden für dumm halten, der nicht gleicher Meinung ist, wie sie selbst. Dass sie selbst die Dummen sein könnten, ziehen sie nicht in Betracht, denn das würde ihr Wohlbefinden stören. Daran sind auch die untertänigen, durch und durch korrupten westlichen Massenblätter schuld, denn nur was diese schreiben und was täglich aus der Glotzkiste kommt, ist Teil ihrer Urteilsbildung.“

Kompromissbereitschaft fördern: Allgemeine Regeln setzen Kompromisse voraus. Jeder muss daher prinzipiell zum Nachgeben bereit sein. Es ist in einer auf Gleichheit aller Individuen basierenden Gesellschaft nicht legitim, Eigeninteressen ohne Kompromissbereitschaft für regelgerecht zu erklären. Wir benötigen eine Kultur der legitimen Vertretung der Eigen- und Gruppeninteressen. Statt einer „Nein-Sager-Kultur“ muss das Bewusstsein für das Gemeinwohl geschärft werden. Es bedarf zudem eines Verfahrens, in denen Abwägungen zwischen allen betroffenen Interessen möglich sind und ernsthaft vorgenommen werden können, weil erst so die von Gemeinwohlentscheidungen betroffenen Minderheiten diese Entscheidungen akzeptieren können. Nur Kompromissfähigkeit bewirkt politische Gestaltungsfähigkeit. Nein-Sagen fordert eine alles-oder-nichts-Entscheidung, die unangenehmer sein kann als das Nachgeben beim Kompromiss. Wer politisch handeln will, muss daher zum Kompromiss bereit sein.

1. Sieht die Basler Regierung auch, dass eine Kompromiss-Bereitschaft zum Politischen Handeln allen Politikern gut ansteht?
2. Wie kann eine angenehme Politik und Kompromiss-Bereitschaft in Basel gefördert werden??

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ja.
2. Angenehme Politik und Kompromissbereitschaft sind personenabhängig.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin